

# SCHOOL-SCOUT.DE

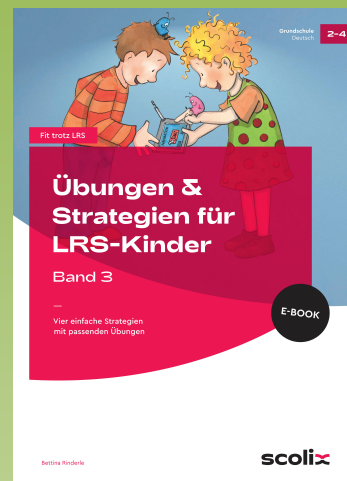
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Fit trotz LRS - Übungen & Strategien für LRS-Kinder - Band 3*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

Lehrerhinweise .....	3
Prolog – So fing alles an .....	6
Einführungsseite zu den Strategien .....	9
Strategie Schwingen .....	10
Kleiner Erfolgstest zum Schwingen .....	27
Kleiner Erfolgstest zu den doppelten Mitlauten .....	43
Lernreise durch das Sportstadion .....	46
Strategie Verlängern .....	48
Kleiner Erfolgstest zum Verlängern .....	59
Lernreise durch die Verlängerungsfabrik .....	60
Strategie Ableiten .....	61
Kleiner Erfolgstest zum Ableiten .....	68
Lernreise durch die Sortieranlage .....	71
Strategie Merken .....	74
Kleiner Erfolgstest zu den Merkwörtern .....	89
Lernreise durch das Merkwörter-Labyrinth .....	90
Urkunde .....	92
Lösungen .....	93
Vorlage für ein Würfeldiktat .....	94
Belohnungsseite .....	95
Wörtersammelseite .....	96

# Lehrerhinweise

Leichter richtig schreiben – ein neues FRESCH-Übungsbuch ist da! Es ermöglicht FRESCH-erfahrenen Schülern, selbstständig mit dem neuen Material zu arbeiten. Neu-Einsteigern ermöglicht es einen leichten Beginn.

## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

FRESCH (= Freiburger Rechtschreibschule) ist eine Methode, die Kindern auf einfache, verständliche Weise hilft, das Richtigschreiben zu erlernen und die eigenen Texte zu überarbeiten. Bei dieser ganzheitlichen Methode koordiniert das Kind verschiedene Gehirnleistungen, die es zum Richtigschreiben braucht. Dabei spielt die Bewegung, z. B. in Silbenschwüngen, eine große Rolle. Die Methode wird bereits in vielen Schulklassen mit Erfolg und Spaß angewendet. So ist der Silbenschwung seit etlichen Jahren erprobt und hat nachweislich zu einer erheblichen Verbesserung der Rechtschreibung bei Kindern geführt.

Die FRESCH-Methode ordnet zuerst einmal Wörter des Grundwortschatzes der Primarstufe in vier Gruppen. Denn keiner kann alles auf einmal lernen. Und so bewegen wir uns vom Leichten zum Schweren:

- Wörter, die ich durch Silbenschwüngen richtig schreibe



- Wörter, die ich durch Längermachen richtig schreibe



- Wörter, die ich durch Ableiten richtig schreibe



- Wörter, die ich durch Merken (wie Vokabeln) richtig schreibe



Bei den Arbeitsblättern für die Kinder folgen wir dieser Ordnung, **ohne die Wörtergruppen zu vermischen**, was in den meisten Übungsbüchern geschieht. Die Kinder trainieren zuerst die Schwungwörter (lautgetreu) – das sind fast 50 % des Grundwortschatzes – bis sie in dieser

Strategie **keine Fehler mehr machen!** Erst dann gehen sie zur nächsten Strategie über.

Die Kinder arbeiten selbstständig und selbstverantwortlich im individuellen Tempo, so wie sie es benötigen. Motivation, Konzentration und Sicherheit werden zunehmen. Durch die kleinen Tests und Lernreisen zu jeder Strategie können sie eine Rückmeldung und ein Lob erhalten über das, was sie schon gelernt haben.

Rechtschreibschwierige Kinder sind genauso intelligent wie gute Rechtschreiber. Sie haben nur eine geringere **Merkfähigkeit** beim Rechtschreiben. Das heißt, sie müssen durch Üben in angemessenen Schritten das Rechtschreiben **automatisieren**, was – beneidenswert – gute Schreiber von Haus aus können. Das ist zwar ärgerlich, aber es ist zu beheben.

Wir dürfen auch nicht vergessen, dass Kinder unterschiedlich viel Zeit brauchen, um Fähigkeiten zu entwickeln. Nicht jedes Kind lernt im gleichen Alter das Schwimmen, Stricken oder Multiplizieren. Auch die Sprachentwicklung verläuft bei Kindern in unterschiedlichen Zeiträumen.

Der dritte FRESCH-Übungen-&-Strategien-Band bietet den Kindern auf etwa 90 Seiten ein kurzweiliges, effektives Rechtschreibprogramm, das sie sich auch selbstständig erarbeiten können und das sie befähigt, eigene Texte zu überarbeiten, denn gerade das wird heute von unseren Schülern dringend verlangt. Natürlich macht es ihnen mehr Spaß, wenn sie von ihren Lehrerinnen begleitet werden. Auch die Eltern oder andere Bezugspersonen können dabei sehr unterstützen. Deren Mithilfe kann ganz einfach darin bestehen, am Anfang mit dem Kind das Schwingen zu üben (dauert 5 Minuten!).

Unser natürlicher Sprechrhythmus ist der Silbenrhythmus. Jedes zweisilbige deutsche Wort ist in der 1. Silbe betont und in der zweiten Silbe unbetont: **Wa** gen oder **Hu** pe oder **Gar** ten usw.

Schwingen Sie mit den Kindern möglichst lange, auch zusammengesetzte Wörter, damit sie leichter in den Schwungrhythmus hineinkommen, z. B.

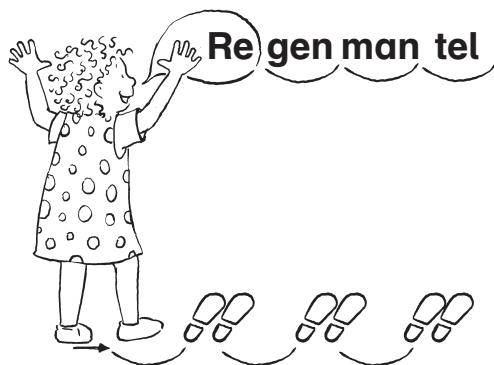
**To ma ten sa lat wür ze**



# Lehrerhinweise

Gehen Sie dabei von der Grundposition aus: Beide Hände in Kopfhöhe erhoben, Füße geschlossen.

Beim Schwingen und Sprechen der 1. Silbe führen die Kinder mit den Armen einen Girlandebogen (wie ein Dachziegel) aus und schreiten gleichzeitig mit den Füßen in Schreibrichtung, also nach rechts einen Schritt weiter. Mit den folgenden Silben verfahren sie genau so. Artikulieren Sie die Silben deutlich für das Kind, damit es jeden Buchstaben hören kann.



Sie können alle Wörter nach diesem Muster schwingen, aber **nicht** schreiben lassen. Wenn die Kinder die Wörter richtig schreiben sollen, gilt das nur für die sogenannten lautgetreuen Wörter, die man eben auch so schreibt, wie man sie spricht.

## Beispiele lautgetreuer Wörter:

Max (*x* wird als Laut im Abc gelernt)

Farbe (immer gleich in der Aussprache)

Mars

Mode

Leben

Hefte

## nicht lautgetreu:

Wachs (*chs* erscheint nicht als Laut des Abc)

Vater/Vase (wechselt in der Aussprache)

Maß (*ß* ist oft nicht als *ß* hörbar)

Moos (*oo* ist nicht hörbar)

Lehrer/leer

Säfte

Schal (lang klingend)

Riese (lang klingendes *i* in der Regel *ie*)

Schall (die beiden // sind beim Schwingen nicht hörbar)

Tiger (lang klingendes *i* ohne *ie* ist die Ausnahme)

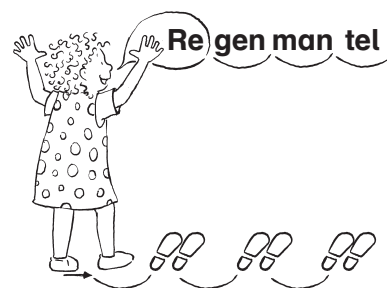
Die Schüler werden auf den folgenden 38 Übungsseiten nur mit lautgetreuen Wörtern arbeiten und auch erst dann zur nächsten Strategie übergehen, wenn sie **ganz sicher** sind in der Schreibweise der lautgetreuen Wörter.

Beim Schreiben sollen die Kinder unbedingt **mitsprechend** schreiben. D. h., sie sollen nicht schneller schreiben, als sie die Buchstaben bzw. die Silben sprechen, sonst besteht die Gefahr, dass sie Buchstaben auslassen.

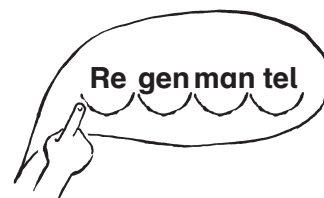
**Übrigens:** Wir schwingen Schnecke wie bei den anderen Mitlautverdopplungen (Wasser, Mütze, Koffer), damit die Kinder das „ck“ auch richtig schreiben. Die Trennungsregel ist eine AUSNAHME, die nicht zum Basis-Richtigschreiben gehört und sich im Übrigen über jeden Sprachrhythmus hinwegsetzt!

Wenn Sie den Kindern zeigen, wie sie die 4 Schritte beim Richtigschreiben der lautgetreuen Wörter durchführen, werden sie keine Fehler mehr machen!

1. Mit dem ganzen Körper das Wort schwingen

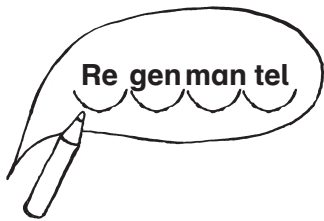


2. Silbenbogen mit dem Finger auf den Tisch „malen“

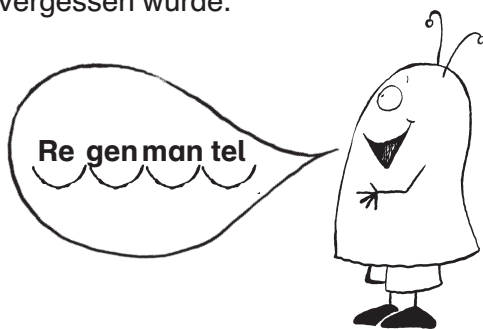


# Lehrerhinweise

3. Mitsprechend das Wort Silbe für Silbe schreiben (man kann auch gleich nach jeder Silbe den Bogen malen; nächste Silbe evtl. mit andersfarbigem Stift schreiben!)



4. Kontrollbogen malen oder nachfahren und das Wort dabei laut lesen, ob kein Buchstabe vergessen wurde.



Diese Kontrollbogen sollten die Kinder **immer** unter alle Wörter oder Texte malen, die sie gerade üben, denn das Bogenmalen soll automatisiert werden. Das gilt auch für Wörter und Texte aus anderen Strategien!

Wenn Ihre Schüler dann selbstständig arbeiten, wird es ihnen natürlich dennoch helfen,

- wenn Sie den Lernstand der Kinder verfolgen,
- wenn sie nachfragen und sich die Arbeitsbogen zeigen lassen,
- wenn Sie sie begleiten, indem Sie sie ermuntern, über ihre Schreivarbeiten zu erzählen,
- wenn Sie sie anregen, mit den Arbeitsseiten zu experimentieren und eigene Spiele oder Übungen zu erfinden,
- wenn Sie sie mit Worten oder anderen Belohnungen loben.

Diese Empfehlungen gelten natürlich auch für die Eltern!

Darüber hinaus freuen sich die Schüler, wenn Sie gemeinsam mit ihnen üben, was jedoch nicht zwingend ist. Die Kinder können kleine Diktate als **Laufdiktat**, **Würfeldiktat** oder **Spaltendiktat** alleine schreiben. Sie können die „**Lernzirkel**“ (= **Lernreisen**) am Ende jeder Strategie alleine erarbeiten; mehr Spaß wird es ihnen jedoch machen, wenn ihre Lehrerin (und ihre Eltern) Interesse an ihrem Lernprozess zeigt. Die kleinen **Tests** am Ende verschiedener Lernschritte sollen die Kinder hingegen alleine machen!

Zur Motivation gibt es schließlich noch etliche Spiele für die Kinder, die sie allein, mit Partnern oder in der Gruppe spielen können.

Und nun viel Erfolg und Freude bei der Arbeit mit der FRESCH-Methode!

*Bettina Rinderle*

Bettina Rinderle

## Prolog – So fing alles an

„Wo sind wir?“, fragte Emmi atemlos.

„Keine Ahnung!“, sagte Leo und zuckte mit den Schultern.

Die beiden waren mit ihren Rädern losgefahren, um Leos Navigations-System für Fahrräder auszuprobieren.

Jetzt waren sie nach einer langen Tunneldurchfahrt auf einer Anhöhe herausgekommen.

Unter ihnen lag eine unbekannte Stadt.

„Und jetzt?“, fragte Emmi wieder.

„Weiß nicht“, meinte Leo.

Und dann beschlossen sie, einfach das „Navi“ (wie sie den kleinen Computer am Lenker nannten) zu fragen. Leo tippte auf das Display. Sogleich leuchtete das Feld knallrot, und in dicken Buchstaben erschien:

**WWW.de**

**WeltweitesWörternetz.deutsch**

weiter

Aufgeregt drückten sie auf „Weiter“.

Jetzt leuchtete das Feld grün, und sie lasen:



*Willkommen in der Metropole der Wörter!*

*Euer Navi wird euch zu den wichtigsten Orten führen, damit ihr gute Rechtschreiber und Leser werdet!*

*Die 1. Station wird das **Sportstadion** sein.*

*Dort werdet ihr euch fit machen durch Schwingen und anderes Bewegungstraining.*

*Erst, wenn ihr das beherrscht, geht es weiter zur nächsten Station, der*

***Verlängerungsfabrik.***

*Dort wird alles länger gemacht, was euch gefällt: der Tag und die Nacht, Musik und Tanz, Knall und Feuerwerk – nur nicht Langeweile, Hausaufgaben oder Schule.*

*Wenn ihr genug habt, leitet euch das Navi zur 3. Station, das ist die **Sortierstelle** einer großen Informationsanlage. Dort wird sortiert, woher die Informationen kommen: wovon zum Beispiel ein Gewächs kommt oder ein Gebäck, ein blässliches Getränk oder ärgerliche Träume.*

*Wenn ihr das alles geschafft habt, findet ihr den Weg ins Zentrum. Da liegt unser berühmter Irrgarten – man kann auch Labyrinth sagen. Dort kommt nur wieder heraus, wer sich den Weg **merken** kann. Das Navi müsst ihr leider am Eingang abgeben!*

*Wenn ihr euch durch den Irrgarten durchgearbeitet habt, dann seid ihr im **WWW.de**, im weltweiten Wörternetz unschlagbar!*

*Zur Belohnung gibt es eine Urkunde mit der Bezeichnung:*

**www.Profi.de**

*Überlegt nicht lange. Steigt auf eure Räder und macht euch auf den Weg zur 1. Station, dem **Sportstadion!***

## Prolog – So fing alles an

Emmi und Leo schauten sich an und nickten fast gleichzeitig. Die Neugier hatte gesiegt. Jetzt wollten sie wissen, wie sie zu guten Rechtschreibern werden könnten. Die Stadt zu ihren Füßen mit den spannenden Orten wollten sie sogleich erkunden. Sie kletterten auf ihre Fahrräder und drückten unverzüglich auf:

**weiter**

Das „Navi“ führte die beiden hinunter durch die Tal gas se und weiter durch die

We ber gas se über die He xen stei ge und Ra ben brüc ke, vorbei an den Grün an la gen

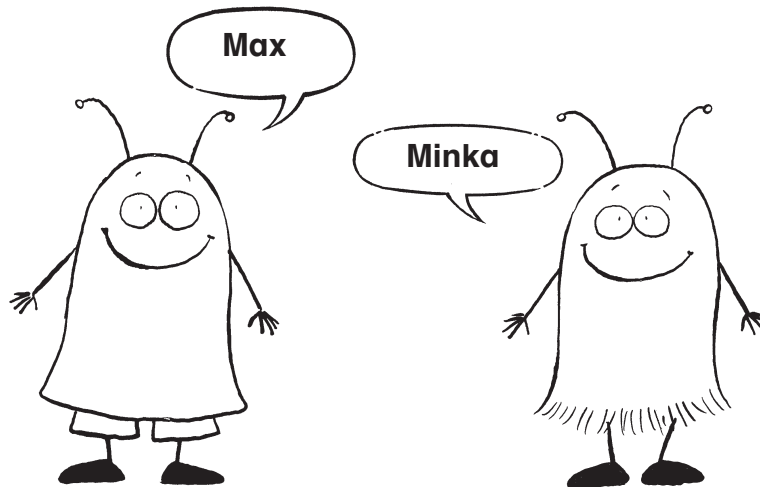
endlich zum Sport sta di on.

**Bit te ein tre ten**

leuchtete es in fetten Neon-Buchstaben über der Eingangstür.

Emmi und Leo parkten die Räder, schlossen sie ab und folgten der Aufforderung.

Kaum waren sie in der Halle, kamen ihnen zwei lustige Wesen entgegen und begrüßten sie: „Hallo! Wir sind Minka und Max, eure Wörter-Trainer. Wir sind eure Helfer und Verbündeten!



Wir wollen mit euch den Wörtern auf die Spur kommen!

Ihr werdet entdecken, wie einfach das richtige Schreiben ist! Wir fangen gleich mit dem Schwingen an!“ Minka und Max lachten und führten Emmi und Leo in einen hellen Raum mit lauter Bällen, Springseilen, bunten Tüchern, Äpfeln, Murmeln und allerlei anderen Dingen.

„Zu allen Übungen, die wir machen, bekommt ihr ein Trainingsblatt. Das wollen wir euch zuerst erklären:

- Bearbeite die Seite so, wie sie beschrieben ist.
- Markiere am Schluss der Seite, ob sie für dich



einfach



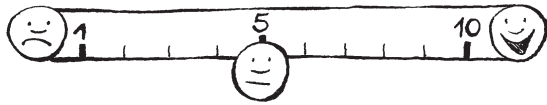
mittel



oder schwierig war.

## Prolog – So fing alles an

- Wenn die Aufgabe zu schwer war, kannst du sie auslassen und beim nächsten Üben noch einmal anpacken.
- Auf der Spaß-Skala kannst du eintragen, wie gut dir die Übung gefallen hat.



- Ab und zu findest du einen Testbogen. Wenn du ihn ausfüllst, wirst du staunen, wie viel du schon kannst!
- Wenn du (fast) keinen Fehler gemacht hast, wirst du von deiner Lehrerin eine Urkunde erhalten. Diese kannst du deinen Eltern zeigen, vielleicht gibt es da noch ein Lob!
- Auf vielen Seiten findest du Wortkarten. Diese kannst du ausschneiden, in einem Kästchen sammeln und für Freiarbeit, Diktate und Spiele nutzen.
- Diktate, die du allein oder mit einem Partner üben kannst, sind genau beschrieben.

Und hier noch ein paar **Tipps** von uns:

- Übe zu Hause lieber 3x in der Woche 10 oder 15 Minuten, statt 1x in der Woche eine halbe Stunde!
- Lege dir ein Heft an. Da hinein schreibst du alle Wörter, bei denen du Fehler gemacht hast – nun aber natürlich ohne Fehler!
- Schreibe am besten mit Bleistift und halte Buntstifte bereit. Radriere nicht, streiche durch.
- Manchmal brauchst du einen extra Block zum Schreiben. Benutze immer den gleichen oder schreibe in ein Extra-Heft.
- Male nach jeder vollständig bearbeiteten Seite einen Gegenstand auf der Belohnungsseite bunt an.
- Vergiss nicht, deinen Eltern immer wieder die geübten Trainingsseiten und die Belohnungsseite zu zeigen, damit sie sehen, wie fleißig du bist und was du alles schon kannst!
- Vergiss auch nicht, dich selber zu loben!

Alles klar? Dann können wir wohl gleich anfangen?“, fragten Minka und Max. Leo und Emmi nickten: „Einverstanden!“

Machst du auch mit?

ja

nein

Unterschrift:

---





So viele Wörter!  
Leichte und schwierige.  
Lass uns aufräumen!

Schaut her! So machen  
wir Ordnung. So ist es für  
euch leichter, die Wörter  
richtig zu schreiben!



### 1. Silbenschwingwörter



E sel    Son ne    Hit ze  
Re gen    Ga bel  
Schlit ten    Wol ke    wür feln  
Kan ne    He xe  
Him mel

### 2. Wörter zum Längermachen



Schiff    Block  
rollt    Mond  
Schuh

### 3. Woher-kommst-du-Wörter



Häuser ⚡ Haus  
Mäuse ⚡ Maus  
Länge ⚡ lang

### 4. Wörter zum Merken



Fuß    Fahrrad  
Zoo    vielleicht  
Meer    zehn  
Fuchs

Auf den folgenden Seiten arbeitest du nun ausschließlich mit den Silbenschwingwörtern wie diese aus dem 1. Kästchen.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Fit trotz LRS - Übungen & Strategien für LRS-Kinder - Band 3*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

